



C7 Rathaus Dieterskirchen

Das Gebäude, in der Frühzeit eine Taverne, wurde von den Leuchtenberger Überlandreitern als Absteigequartier genutzt. Alles war vorhanden: Metzgerei, Bäckerei, Kramerladen, Brauerei, Wohnhaus, Stadl, Kuh- und Ochsenstall, Pferdestall, Schuppen, Schweinestall, Backofen, Wurzgarten und Brunnen. Die Ritter aus Leuchtenberg konnten hier die Pferde wechseln, übernachten und sich stärken.

Im Jahr 1843 brannte das Haus ab und wurde nach dem Wiederaufbau durch die Gemeinde und die Pfarrei gemeinsam erworben und zum Schulhaus umgebaut. Im Jahr 1855 galt es als das unstrittig schönste und zweckmäßigste Schulhaus im ganzen Kreis. Es hatte drei große Klassenzimmer mit Holzofen, eine Lehrerwohnung, ein Aufenthaltszimmer für eine Lehrkraft, sowie im Obergeschoß einen Werk- und Bastelraum.

Das Haus wurde bis zum Einzug in das jetzige Schulgebäude im Jahr 1967 als Schule genutzt. Seitdem beheimatete das Gebäude schon Wohnungen, eine Arztpraxis und eine Sparkassenfiliale. Heute befinden sich im Erdgeschoss eine Praxis für Physiotherapie, im Obergeschoss die Gemeindekanzlei mit Sitzungssaal und Amtszimmer, sowie im Dachgeschoss Gemeindearchiv und Schützenheim.

Text: Johannes Köppl